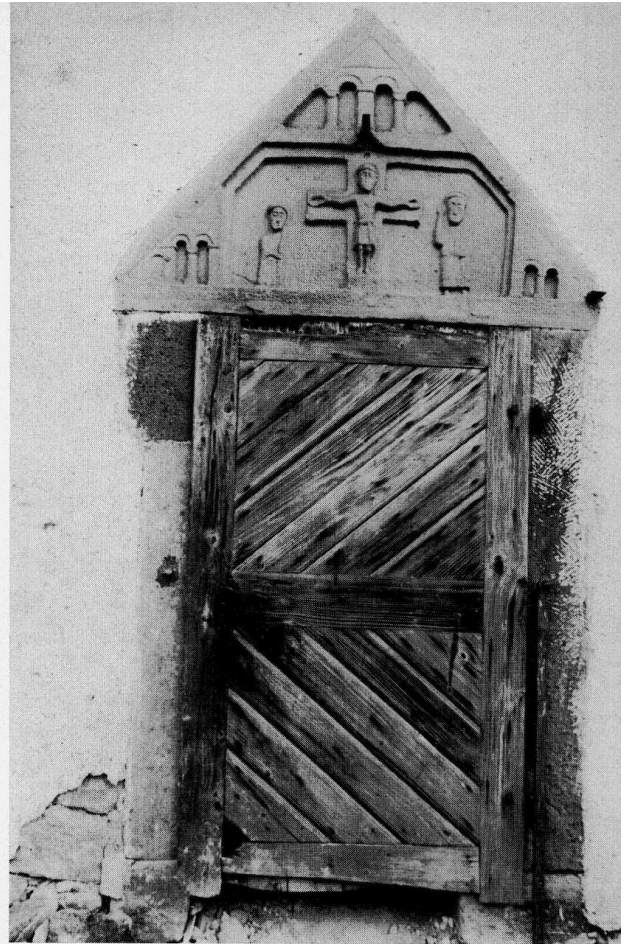


Abb. 6
Eingang auf der Nordseite der Hausacher Dorf-
kirche mit dem romanischen Tympanon.



Einbach herausgeschnitten wurde. Einbach ist die Form einer Talgemeinde, wie sie sich auch anderwärts in früher Zeit herausgebildet hat. Durch die Abtrennung der Gebiete für die Burg Husen und das an ihrem Fuß entstandene Burgstädtchen wurden die Talgemeinden Einbach in zwei Teile auseinandergerissen, in den nördlichen Teil, der den Namen Einbach behielt, und in den südlichen Teil, der die Bezeichnung Hauserbach erhielt. Am Talausgang des südlichen Teils wurde nach der Christianisierung des Gebiets in gewissem Abstand von der Landstraße die erste Kirche für die Bewohner der in den beiden Talseiten liegenden Höfe errichtet. Der Zeitpunkt der Errichtung des heute vor uns stehenden Kirchenschiffs ist durch keine Urkunde überliefert. Einen Anhalt bietet nur das dreieckige Tympanon über der Eingangstür auf der nördlichen Langseite (Abb. 6). Wingenroth datiert diesen Türsturz in das Ende des 11. oder den Anfang des 12. Jahrhunderts, wobei man der letzteren Annahme den Vorzug geben möchte²³. 1148 wird die Kirche erstmals in den Urkunden des Klosters St. Georgen im Schwarzwald erwähnt. Wann die Burg Husen entstanden ist und wann an ihrem Fuß das spätere Städtlein Hausach erbaut wurde, hat sich bis jetzt urkundlich nicht fest-

²³ M. Wingenroth, Die Kunstdenkmäler des Kreises Offenburg, Tübingen 1908, S. 617.